

metallnachrichten

für die Beschäftigten der Volkswagen AG,
Financial Services AG und der Volkswagen Immobilien GmbH

Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt



Aktion in der Metallindustrie: Protest von rund 300 Beschäftigten am 22. April bei der 2. Tarifverhandlung in Hannover.

Warnstreiks in der Fläche

Am 30. April endet in der Metallindustrie Niedersachsen die Friedenspflicht. Ab 2. Mai ruft die IG Metall flächen-deckend zu Warnstreiks auf. Bei VW laufen die Tarifverträge erst zwei Monate später aus. Noch herrscht deshalb Friedenspflicht. Im letzten Jahr zeigten die VW-Belegschaften ein-drucksvoll, wie solidarische Unterstüt-zung der Fläche aussehen kann.

Kommentar

Mickriges Angebot in der Fläche provoziert Warnstreiks

Am 13. März haben wir unsere Forderung von 5,5 Prozent mehr Geld aufgestellt. Seitdem haben die Arbeitgeber der Metallindustrie fünf Wochen ungenutzt ins Land ziehen lassen, bis sie sich am 22. April zu einem Angebot bequemt haben.



Doch statt die Friedenspflicht zu nutzen und einen abschlussfähigen Vorschlag zu machen, über den man reden kann, legen sie ein mickriges Angebot vor, das uns provozieren soll.

Wir wollen kein endloses Geplänkel! Deshalb machen wir ab 2. Mai richtig Druck! Zeitgleich startet bei VW am 6. Mai die erste Tarifverhandlung. Das ist der richtige Rückenwind für die Fläche!

Ich erwarte von VW, am 6. Mai ein deutlich bes-seres Angebot als in der Fläche zu machen.

Hartmut Meine,
Bezirksleiter der IG Metall

Am 6. Mai wird bei VW verhandelt

Start frei für die Tarifrunde bei VW: Am 6. Mai beginnt die erste Verhandlung für die rund 100 000 Beschäftigten der VW AG. Zeitgleich startet die erste Warnstreikwelle in der Metallindustrie.

»VW ist gut beraten, uns nicht wie die Arbeitgeber in der Fläche mit einem provozieren-den Angebot abzuspeisen«, sagte Bezirksleiter Hartmut Meine, der Verhandlungsführer der IG Metall bei Volkswagen. So hatten bei der zweiten Tarif-

verhandlung der Metallindus-trie Niedersachsen am 22. April in Hannover die Arbeitgeber ein mickriges Angebot ge-macht, das eine Erhöhung von 2,3 Prozent vorsieht. Die Laufzeit soll 13 Monate betragen und die Arbeitgeber fordern noch obendrein zwei Nullmonate (siehe unten). Meine: »Jetzt hilft nur noch der Druck aus den Betrieben.« Ab 2. Mai ruft die IG Metall jetzt zu flächendeckenden Warn-streiks auf.

Das fordert die IG Metall in der Fläche:

5,5 Prozent

Mehr Geld

2,3 Prozent

ab 1. Mai 2013

Zeitpunkt

ab 1. Juli 2013
(also zwei Nullmonate)

12 Monate (bis 30.4.2014)

Laufzeit

13 Monate (bis 31.5.2014)

Das bieten die Arbeitgeber in der Fläche:



VW-Azubis initiieren Diskussion:

50 Euro zusätzlich für alle Azubis 2014!

Die Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung (GJAV) der VW AG fordert eine Vorweganhebung von 50 Euro für Azubis in allen Branchen. Start soll die Tarifrunde 2014 sein. Die Tarifkommission unterstützte die am 25. März vorgelegte Resolution einstimmig.

So sollen alle Auszubildenden nicht nur bei VW, sondern auch in der Metall- und Elektroindustrie, 2014 zusätzlich zu der prozentualen Erhöhung der Entgelte eine Vorab-Erhöhung von 50 Euro bekommen. Und das für alle Ausbildungsjahre. Hintergrund: Das Durchschnitts-

alter der Azubis steigt ständig und liegt jetzt bereits bei 20 Jahren. Für ein eigenständiges Leben mit eigener Mietwohnung und Auto reicht die normale Ausbildungsvergütung nicht aus. So würden ein Drittel aller Auszubildenden bereits ihr Einkommen durch Nebenjobs aufbessern. Das sei auch bei VW-Auszubildenden zu beobachten. Natürlich sollte die Vorweganhebung auch für Studierende im Praxisverbund gelten.

Nur attraktive Ausbildungsbetriebe hätten damit eine Chance im Rennen um Fachkräfte. Und die Attraktivität sei vor allem über die Vergütung gegeben.

Die GJAV fordert alle Tarifkommissionen auf, diesen Vorschlag rechtzeitig

zu diskutieren, damit bereits für die Tarifrunde 2014 eine gemeinsame Position entwickelt werden kann. Die IG Metall soll die Forderung bundesweit koordinieren.

+ PLUS FÜR UNS PLUS FÜR ALLE

Die Gesamtjugendvertretung von Volkswagen fordert 2013

In der Tarifrunde 2013 fordert die IG Metall für die Auszubildenden und Stipse eine Anhebung der Beteiligungsrente I von 13,50 auf 27 Euro!



AutoVision: Projekte

Für die an VW-Standorten eingesetzten Beschäftigten von AutoVisions-Projekten wird zeitlich parallel eine eigene Tarifbewegung geführt. Auch dort werden 5,5 Prozent gefordert.

Leiharbeiter bei VW

Die an VW-Standorten eingesetzten Leiharbeiter der Wolfsburg AG erhalten dieselben prozentualen Erhöhungen, die bei VW durchgesetzt werden.

Wer verhandelt da eigentlich?

Die Verhandlungskommission besteht aus 32 Personen. Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der VW AG werden vom IG Metall-Bezirk IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt geführt. Weitere Mitglieder sind: Betriebsratsvorsitzende, Betriebsräte und VK-Leiter aus jedem der sechs Werke sowie der örtliche IG Metall-Bevollmächtigte.

Die Vertreter der IG Metall



Hartmut Meine
Verhandlungsführer,
Bezirksleiter des Bezirks
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hannover



Thilo Reusch
Tarifsekretär für VW und
Verhandlungsführer für die
VW-Töchter im Bezirk
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hannover

Weitere Mitglieder der Verhandlungskommission



Bernd Osterloh
Betriebsratsvorsitzender
VW Wolfsburg



Uwe Fritsch
Betriebsratsvorsitzender
VW Braunschweig



Peter Jacobs
Betriebsratsvorsitzender
VW Emden



Thomas Zwieler
Betriebsratsvorsitzender
VW Hannover



Carsten Bätzold
Betriebsratsvorsitzender
VW Kassel



Andreas Blechner
Betriebsratsvorsitzender
VW Salzgitter

Weitere Mitglieder der Verhandlungskommission:

Wolfsburg: Stephan Wolf, stellv. BRV; Michael Riffel, GFBR; Guido Mehlhop, BR; Frank Pätzold, VK-Leiter; Debora Aleo, Vorsitzende GJAV; Hartwig Erb, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.
Braunschweig: Mathias Möreke, stellv. BRV; Stefan Hölzer, VK-Leiter; Waldemar Drosdziok, BRV VW Financial Services; Detlef Kunkel, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.
Emden: Folkert Schwitters, stellv. BRV; Herta Everwien, VK-Leiterin; Wilfried Alberts, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.
Hannover: Bertina Murkovic, stellv. BRV; Dimitros Voliotis, BR; Reiner Eifler, VK-Leiter; Dirk Schulze, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.
Kassel: Ulrike Jakob, stellv. BRV; Wolfgang Bässe, BR; Thomas Freiberg, VK-Leiter; Oliver Dietzel, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.
Salzgitter: Dirk Windmüller, stellv. BRV; Björn Harmening, VK-Leiter; Wolfgang Räsche, Erster Bevollmächtigter der IG Metall.

Die Vertreter von Volkswagen



Martin Rosik
Verhandlungsführer,
Leiter des Personalwesens
Volkswagen
Deutschland, Wolfsburg

Weitere Mitglieder der Verhandlungskommission:

Josef Baumann, Leiter Konzernbeschaffung Metall;
Elke Eller, Personalleiterin Nutzfahrzeuge;
Dr. Frank Fabian, Chief Compliance Officer (Verantwortlicher für die Überwachung der Einhaltung der Revisionsregeln und Konzerngrundsätze); Prof. Dr. Siegfried Fiebig, Werkleiter Wolfsburg;
Jens Herrmann, Werkleiter Emden; Thorsten Jablonski, Werkleiter Braunschweig;
Olaf Kupke, Leiter Personal F&E Wolfsburg;
Jörg Maszutt, Personalleiter Werk Wolfsburg;
Eric Reuting, Personalleiter Werk Kassel;
Dr. Ralph Sawalsky, Leiter Controlling Marke VW Pkw;
Stephan Sevenich, Leiter Controlling Produktion Fahrzeugbau.

Ständige Gastmitglieder:

Dr. Hans-Peter Fischer, Vorsitzender des Vorstandes der Volkswagen Management Association (Interessenvertretung leitender Angestellter); Christiane Hesse, Vorstandsmitglied Volkswagen Financial Services AG Braunschweig.